

An den
Direktor der Landwirtschaftskammer

.....
als Landesbeauftragter

über den
Geschäftsführer der Kreisstelle

.....
als Landesbeauftragter im Kreise

Betr.: Investitionen zur umweltfreundlichen Be-
wirtschaftung landwirtschaftlicher Wasser-
ressourcen

Bezug: Runderlass des Ministeriums für Umwelt
und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz v. 21.08.2000
- II B 2 - 2276.40.21

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

1.

Antragsteller

Name, Bezeichnung:		
Ausbildung:		
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort	
Gemeindekennziffer:		
Bankverbindung:	Konto-Nr.	Bankleitzahl
	Bezeichnung des Kreditinstituts	

...

1.1

Erklärungen des Antragstellers zum Betrieb¹⁾

1.1.1

Ich bin/Wir sind landw. Unternehmer im Sinne des § 1 Abs. 4 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte

1.1.2

Ich bin/Wir sind Mitglied einer Kooperation nach Nummer 3.1.2

1.1.3

Der zur Förderung anstehende Betrieb oder Betriebsteil wird nach § 13 Abs. 1 Einkommenstegergesetz (EStG) der Land- und Forstwirtschaft zugerechnet.

1.1.4

Der land- und forstwirtschaftliche Betrieb wird von einer Körperschaft (ohne Gemeinden), Personenvereinigung oder Vermögensmasse bewirtschaftet, die unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgt.

1.1.5

Die Investition erfolgt nicht in Betriebszweige, die im Sinne der Steuergesetze als gewerbliche oder nichtgewerbliche Nebenbetriebe gelten.

1.2

Erklärungen des Antragstellers zur Bewässerung

1.2.1

Ich habe auf meinem Betrieb bisher Bewässerung angewandt

ja

nein

Falls ja: Mit der beantragten Förderung wird es zu einer merklichen Ausweitung des Umfangs der bisherigen Bewässerung kommen

ja

nein

¹⁾ Zutreffendes ankreuzen

	Angaben zur <u>bisherigen</u> Bewässerung (Durchschnitt der letz- ten 3 Jahre)	Angaben zur <u>neuen</u> oder <u>erweiterten</u> Be- wässerung
1.2.2 Gewinnung von Bewässerungswasser insgesamt davon aus <ul style="list-style-type: none">- Grundwasser- Oberflächenwasser- Regenwasser- aus dem öffentlichem Netz	ca. m ³ m ³ m ³ m ³ m ³	ca. m ³ m ³ m ³ m ³ m ³
1.2.3 Technik und Verfahren der Bewässerung <ul style="list-style-type: none">- Antrieb der Pumpe zur Wasserförderung<ul style="list-style-type: none">- Dieselmotor- Elektromotor- Wasserverteilsystem (z.B. Rohrbe-regnung, Beregnungsmaschine, Gießwagen, Anstau- o. Fliessys-tem...)- Geräte oder Verfahren zum Bewäs-serungsmanagement (z.B. Progno-se-Beregnungsmodelle, Tensiometer...)	Bitte kurz nennen: 	Bitte kurz nennen:
	Angaben zur <u>bisherigen</u> Bewässerung (Durchschnitt der letz- ten 3 Jahre)	Angaben zur <u>neuen</u> oder <u>erweiterten</u> Be- wässerung
1.2.4 Wasserverwendung <ul style="list-style-type: none">- bewässerte Flächen insgesamt davon für: - Freilandkulturen- Gewächshaus-kulturen- Dauerkulturen	Größe der bewässerten Fläche ha	erwartete Größe der bewässerten Fläche ha
 ha ha
 ha ha
 ha ha
 ha ha

2.
Maßnahme

Bezeichnung		
Durchführungszeitraum:	von	bis

3.
Gesamtkosten

Lt. beil. Kostenvoranschlag/Kostengliederung	€
Beantragte Zuwendung	€

4.
Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	20.... €	20.... €	20.... und folgende €
1	2	3	4
4.1 Gesamtkosten Nr. 3)			
4.2 Eigenanteil			
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)			
4.4 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne 4.5) durch			
4.5 Beantragte Zuwendung nach diesen Richtlinien (RL)			

5.
Beantragte Förderung

Maßnahme	Zuschuss (€)	v.H. der Gesamtkosten
1	2	3
5.1 Nachrüstung und Umrüstung von Bewässerungsanlagen nach Nr. 2.1.1 der RL		
5.2 Wasser- und energiesparende Bewässerungsanlagen nach Nr. 2.1.2 der RL		
5.3 Geräte und Anlagen zur Verbesserung des Bewässerungsmanagements nach Nr. 2.1.3 der RL		
Summe:		

...

**6.
Erklärungen des/der Antragsteller(s)**

6.1

Ich erkläre/wir erklären, dass

6.1.1

mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,

6.1.2

es sich bei den vorgesehenen Investitionen nicht um Ersatzbeschaffungen handelt,

6.1.3

die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch [Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV.NW.74)] sind,

6.1.4

mir/uns bekannt ist, dass die Erhebung vorstehender Angaben auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (SGV.NW.2010) beruht, die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung dient und dass eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antragsvordruck enthalten sind,

6.1.5

mir/uns bekannt ist, dass im Falle einer Förderung im Rahmen einer Kooperation der Betrieb/Betriebsteil mindestens 1 Jahr von mir/uns als selbständiger Betrieb/Betriebsteil bewirtschaftet worden sein muss,

6.1.6

mir/uns bekannt ist, dass von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können,

6.1.7

ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die zuständige Behörde die ihr vorliegenden Unterlagen des Betriebes zur Entscheidung über diesen Antrag beziehen kann,

6.1.8

ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können, dass ich/wir oder mein/unser Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal die Flurstücke und Wirtschaftsgebäude bezeichnen und es auf oder in diese begleiten, ihnen das Betretungsrecht, das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen einräumen werde(n),

6.1.9

mir/uns bekannt ist, dass die Zuwendungen, insbesondere bei Nichteinhaltung der übernommenen Verpflichtungen sowie bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen, zurückgefordert werden können. Der Erstattungsanspruch ist mit seiner Entstehung fällig und von diesem

Zeitpunkt an mit 3 v.H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 1 Euro EG NW zu verzinsen.

6.1.10

mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligung der Zuwendung nach festgesetzten Prioritäten vor- genommen werden kann,

6.1.11

ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die Angaben zur Person und zur Sache zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können und ich/wir auf die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses sowie über dessen Widerrufbarkeit belehrt worden bin/sind.

6.2

Ich erkläre/wir erklären, dass die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Fachrechts zur Düngung eingehalten werden.

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des/der Antragsteller(s))

Anlagen

Nachweis zur Unternehmereigenschaft

Einkommensteuerbescheid

Stellungnahme der Beratung

Kreditbereitschaftserklärung

Eigenmittelnachweis

Kooperationsvertrag (nur bei Kooperationen nach 3.1.2 der RL)

...

**7.
Prüfvermerke**

7.1

Ergebnis der Prüfung durch den Geschäftsführer der Kreisstelle

Die Angaben der/des Antragsteller(s) wurden überprüft, entgegenstehende Tatsachen wurden nicht bekannt.

Folgende entgegenstehende Tatsachen wurden bekannt:

.....
.....
.....
.....

Dem Antragsteller werden die notwendigen beruflichen Fähigkeiten für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes bescheinigt. Die vorgesehenen Maßnahmen sind für den Betrieb zweckmäßig und die Finanzierung ist gesichert.

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Geschäftsführers der Kreisstelle der
Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter im Kreise)

7.2

Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsstelle

Der Antrag liegt mit allen erforderlichen Unterlagen vollständig vor.

Die Antragsprüfung ergab keine negativen Erkenntnisse.

Die Bewilligung kann erfolgen.

Einschränkungen:

.....
.....
.....
.....

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift Sachbearbeiter/in)